

DAS GLÜCKSELIGE LEBEN

Theater

Tickets

Einblicke

Galerie

Rahmenprogramm

Team&Partner

Dank

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019



Einblicke
Presse

Unterstütze unser Projekt
Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt
Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019



Spazieren und Verweilen in Arkadien

[Zur Story:](#)

Trogen ist in Aufruhr. In einer landesweiten statistischen Erhebung wurde herausgefunden, dass in dieser Gemeinde die glücklichsten Menschen der Schweiz leben. Die Preisverleihung in Zürich hat bereits stattgefunden. Nun soll diese Meisterleistung mit einem grossen Festakt gefeiert werden. Der Glücksforscher Hans-Peter Gstöner hat zu diesem Zweck den beschwerlichen Weg von Zürich nach Trogen angetreten, wo die Vorbereitungen zu den Festlichkeiten auf Hochtouren laufen. Es werden extravagante Hüte genauso wie strahlende Mienen aufgesetzt. Der Gemeindechor probt seine stimmungsvollsten Quodlibets und in den eigenen vier Wänden proben die Trogener ihr bestes Lachen. Alles soll den Eindruck erwecken, dass hier nicht irgendwelche Halfbroten leben, sondern tatsächlich die glücklichsten Menschen der Schweiz. Wer jedoch genauer hinhört, stellt fest, dass es auch kritische Töne gibt. Unbequeme Fragen tauchen auf: Warum bin ich so glücklich? Bin ich es überhaupt? Warum nicht?



Der Trogener Arzt und Früh-Aufklärer Laurenz Zellweger hat sich bereits im 18. Jahrhundert Gedanken über die Voraussetzungen für das Erreichen von Glückseligkeit gemacht. Das eigens für den Ort und seine Geschichte geschriebene Theaterstück nimmt den Faden auf und erzählt von der Suche nach einem glückseligen Leben im Heute. Als ZuschauerIn begleiten Sie die Figuren auf Schritt und Tritt bei dieser Suche. Je dunkler es in Trogen wird, desto mehr werden die Mythen seiner arkadischen Vergangenheit Teil der Szenerie und geben dem Geschehen die entscheidende Wendung.

Zusammen mit AutorInnen, SchauspielerInnen, SängerInnen, MusikerInnen und einem Laiensemble aus der Region entfaltet sich ein träumerisches Vexierspiel, in dem unterschiedlichste Lebensentwürfe aus verschiedenen Zeiten aufeinandertreffen: Eine poetische Annäherung an einen Ort, der einst in grosser Blüte stand und jetzt Festbühne werden soll.

[1] Trogen, ein ganz besonderes Dorf



[2] Trogen ist die glücklichste Gemeinde der Schweiz



[3] Filmdreh in Trogen



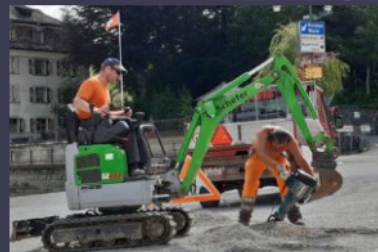
[4] Glücksforscher übergibt Preis an Gemeindepräsidenten



[5] Hans-Peter Gstöner: Der Mann hinter den Maximen



[6] Spatenstich für Glücksfest-Vorbereitungen



Ein Theaterspaziergang durch Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Aufführungen

Der Festakt auf dem Landsgemeindeplatz Trogen AR

August 2019, Donnerstag bis Sonntag, jeweils 19:30 Uhr

16.08. | 17.08. | 18.08. | 22.08. | 23.08. | 24.08. | 25.08. | 28.08. | 29.08. | 30.08. | 31.08.

September 2019, Donnerstag bis Sonntag, jeweils 19:00 Uhr

01.09. | 05.09. | 06.09. | 07.09. | 08.09. | 11.09. | 12.09. | 13.09. | 14.09.

Alle Aufführungen sind ausverkauft!

Aufführung vom 08.09. aufgrund des starken Regens verschoben auf 10.09.!

Das Glück ist eine Sichtweise auf die Dinge: Sie haben die Wahl zwischen vier Ticket-Kategorien und können den Abend mit oder ohne einem Essen davor beginnen. Je nach Kategorie erleben Sie den Beginn des Abends aus unterschiedlichen Perspektiven, bevor es auf den Augenschein durch das glücklichste Dorf der Schweiz geht. Nach dem gemeinsamen Festakt auf dem Landsgemeindeplatz bekommen Sie die Möglichkeit, sich mit den anderen TheaterspaziergängerInnen über das Erlebte auszutauschen, um so Ihre Sichtweise auf die Dinge zu ergänzen.

Wendepunkt CHF 70 | CHF 50*

Reisen Sie exklusiv mit Glücksforscher Hans-Peter Gstöner als Teil der Zürcher Delegation ab Bahnhof St.Gallen an. Auf der Busfahrt nach Trogen werden Ihnen erste theatrale Häppchen und ein Reiseproviant geboten, bevor Sie sich in Trogen auf den Theaterspaziergang begeben. Nach der Aufführung fahren wir Sie wieder zurück nach St.Gallen.

→ **Check-in bis spätestens:**

19.15 Uhr (16. bis 31. August 2019)

18.45 Uhr (1. bis 14. September 2019)

→ **Ort:**

[Parkplatz FH hinterm Bahnhof](#)

→ [Ticket kaufen](#)

Schicksal CHF 55 | CHF 35*

Stimmen Sie sich mit einer kulinarischen Stärkung auf den Theaterabend ein, bevor Sie sich auf den Theaterspaziergang begeben. Damit Sie in Ruhe geniessen können checken Sie frühzeitig ein. Der Check-in ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Getränke in unseren Partner-Restaurants sind bar zu bezahlen. Achtung: ab 26.08. hat es keinen Bancomat in Trogen.

→ **Check-in bis spätestens:**

18.45 Uhr (16. bis 31. August 2019)

18.15 Uhr (1. bis 14. September 2019)

→ **Ort:**

[Landsgemeindeplatz Trogen](#)

→ [Ticket kaufen](#)

Überraschung CHF 65 | CHF 45*

Lassen Sie sich überraschen und stimmen Sie sich mit einem schmackhaften Essen auf den Theaterabend ein, bevor Sie sich auf den Theaterspaziergang begeben. Damit Sie in Ruhe geniessen können checken Sie frühzeitig ein. Der Check-in ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Getränke in unseren Partner-Restaurants sind bar zu bezahlen. Achtung: ab 26.08. hat es keinen Bancomat in Trogen.

→ **Check-in bis spätestens:**

18.30 Uhr (16. bis 31. August 2019)

18.00 Uhr (1. bis 14. September 2019)

→ **Ort:**

[Landsgemeindeplatz Trogen](#)

→ [Ticket kaufen](#)

Zufall CHF 45 | CHF 25*

Sie tauchen direkt in den Theaterabend ein.

→ **Check-in bis spätestens:**

19.15 Uhr (16. bis 31. August 2019)

18.45 Uhr (1. bis 14. September 2019)

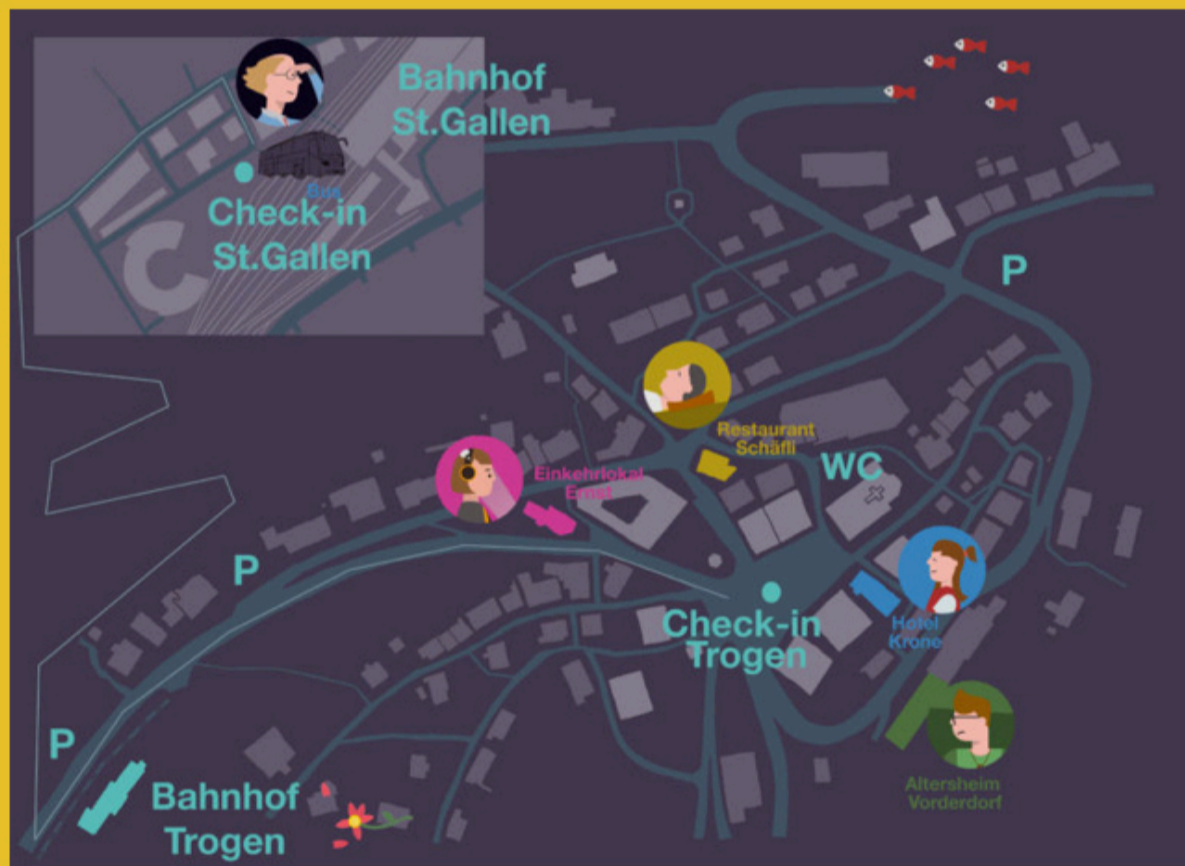
→ **Ort:**

[Landsgemeindeplatz Trogen](#)

→ [Ticket kaufen](#)

* Ermässigung für SchülerInnen und Studierende.

Leider können keine Reservationen per Telefon oder Mail vorgenommen werden.



Besucherdetails

Aufführungsdauer 135 Minuten

Bitte überprüfen Sie die genaue Check-In-Zeit auf der Webseite und auf Ihrem Ticket.

Der Theaterspaziergang beginnt und endet im Freien auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen. Von Station zu Station geht es durch Beizen und Gassen, vorbei an Brunnen und über Treppen zurück auf den Landsgemeindeplatz. Die Wege sind nicht rollstuhlgängig. WC-Anlagen sind zu Beginn und unterwegs vorhanden. Der Theaterspaziergang ist geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Wetter

Grundsätzlich wird auch bei regnerischem Wetter gespielt. Wir empfehlen dem Wetter und den unterschiedlichen Wegen angepasste Kleidung, geschlossene Schuhe und im schlimmsten Fall einen Regenschirm. Wir drücken uns die Daumen, dass alle Vorstellungen problemlos und regenfrei gespielt werden können.

Informationen zur Durchführung

Wird eine Vorstellung aus sicherheitstechnischen und wetterbedingten Gründen im Voraus abgesagt, informieren wir Sie am entsprechenden Spieltag ab 13:00 Uhr auf unserer Webseite über das entsprechende Verschiebedatum (Dienstag oder Mittwoch in der Folgewoche).

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gekaufte Tickets können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Angaben zur Rückerstattung von Tickets bei sicherheits- oder wetterbedingter Absage finden Sie in unseren AGB's.

[agb-das-glueckselige-leben-verein-panoptikum-3](#)

Anreise, Gastronomie und Übernachtung

Reisen Sie umweltfreundlich mit den Appenzeller Bahnen oder dem Postauto an.



Bei Anfahrt mit dem Auto sind Parkmöglichkeiten vor Ort für Sie ausgeschildert.

Vor den Theatervorstellungen haben unsere Partner-Restaurants für Sie geöffnet: Hotel Krone, Restaurant Schäfli, Einkehrlokal Ernst, Cafeteria Haus Vorderdorf. Bei den Ticketkategorien „Überraschung“ und „Schicksal“ ist eine Verpflegung inklusive. Getränke in unseren Partner-Restaurants sind bar zu bezahlen. Achtung: ab 26.08. hat es keinen Bancomat in Trogen.

Hotelübernachtungen können Sie direkt über Appenzellerland Tourismus buchen: www.appenzellerland.ch.

Einblicke
Presse

Unterstütze unser Projekt
Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns
 

Kontakt
Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

[Impressum](#)

Vorverkaufsstellen

Appenzellerland Tourismus,
Heiden und Urnäsch
Raiffeisenbank Heiden,
Eggersriet und Speicher

Keine Abendkasse

Alle Aufführungen sind ausverkauft!
tickets@dasglueckseligeleben.ch
oder +41 (0)77 535 61 26
Keine Reservationen per Telefon oder Mail.



News

Sie wollen über News informiert sein, dann senden Sie uns ein Mail zur Newsletter-Anmeldung:
news@dasglueckseligeleben.ch

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Story

Geschafft – Trogen hat im Kampf um den Titel der glücklichsten Gemeinde der Schweiz gesiegt und seine beiden Mitbewerber übertrumpft.

[News](#)[Geschichtenfänger-Netz](#)[power-up Radio](#)[Galerie](#)[Pressespiegel](#)

News 13.07.2019

**[1] Trogen, ein ganz
besonderes Dorf**



News 13.07.2019

**[2] Trogen ist die
glücklichste
Gemeinde der
Schweiz**



News 13.07.2019

**[3] Filmdreh: „Die
glücklichen
Menschen von
Trogen“**



News 12.07.2019

**[4] Glücksforscher
übergibt Preis an
Gemeindepräsidenten**



News 12.07.2019

**[5] Hans-Peter
Gstörner: Der Mann
hinter den Maximen**



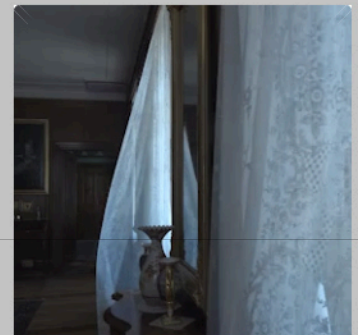
News 11.07.2019

**[6] Spatenstich für
Glücksfest:
Gemeindepräsident
leitet
Vorbereitungen ein**



News 10.07.2019

**[7] Vier
Dorfbewohner, die
Sie kennen sollten**



News 09.07.2019

**[8] Spuk im
Fünfeckpalast**



News 09.07.2019

**[9] Die
Textilhandelsfamilie
Zellweger**



News 08.07.2019

**[10] Zeitlos zum
Glück**

Einblicke

Presse

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

ZURÜCK

[1] Trogen, ein ganz besonderes Dorf



Region Ostschweiz

Gemeinde Trogen in Appenzell Ausserrhoden die glücklichste der Schweiz?

Aktuellsten Meldungen zufolge hat es Trogen unter die letzten drei Gemeinden ins Finale um den Titel der *glücklichsten Gemeinden der Schweiz* geschafft. Zu diesem Ergebnis scheint zumindest der renommierte Glücksforscher Hans-Peter Gstöner im Rahmen der landesweit grössten Erhebung glücksspezifischer Data gelangt zu sein:

Freitag, 29.06.2018, 16:33 Uhr



Die Koordinaten des Glücks – liegt es hier verborgen? «Näher sind wir der Wahrheit des Glücks noch nie gekommen. Satte grüne Wiesen, Ruhe und Idylle. Wenn jemand glücklich ist, dann die Trogener», sagt Gstöner.

Neue Kriterien

Trogen AR liegt momentan mit einigem Abstand vor dem letztmaligen Gewinner Rüslikon ZH. Im Unterschied zu früheren Untersuchungen werden neu auch Gemeinden unter 5'000 Einwohner berücksichtigt. Zudem hat Gstöner nach eigenen Angaben neue und zuverlässige Parameter (sogenannte Glücksmaximen) in der Hand, welche das Glück tatsächlich für jedermann mess- und erfahrbar machen.

Freilufttheater in Planung

Im Juni 2019 wird in Zürich die offizielle Preisübergabe stattfinden. Ausserdem hat sich vor Ort ein Projektteam zusammengeschlossen, das im August und September 2019 ein einzigartiges Freilufttheater rund um den historischen Landsgemeindeplatz in Trogen plant. Gstöners Untersuchungen geben Anlass aktuelle Glücksdefinitionen zu hinterfragen. Kommen Sie vorbei und lernen Sie das Wunder von Trogen kennen! Mitwirkende für das Theaterprojekt werden noch gesucht.



Einblicke
Presse

Unterstütze unser Projekt
Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns
 

Kontakt
Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

Ein Theaterspaziergang durch Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

ZURÜCK

[2] Trogen ist die glücklichste Gemeinde der Schweiz



Region Ostschweiz

Die glücklichste Gemeinde der Schweiz heisst Trogen

Montag, 13.05.2019, 08:24 Uhr

Die Suche hat ein Ende

Trogen in Appenzell Ausserrhoden darf sich offiziell als glücklichste Gemeinde der Schweiz bezeichnen. Im Finale setzte sich das 1700-Seelen-Dorf gegen seine beiden Kontrahenten Rüslikon und Marthalen durch. Der Sieg darf als kleine Sensation bezeichnet werden. Im Unterschied zur letztmaligen Austragung des Wettbewerbs wurden dieses Mal nämlich auch Gemeinden unter 5'000 Einwohner berücksichtigt.



Stolz erhebt sich der glückliche Gewinner aus dem Nebelmeer.

Arkadien liegt nicht am Wasser

Wegen seiner traumhaften Seelage hatte eigentlich das Zürcherische Rüslikon als klarer Favorit gegolten. „Wir müssen jetzt über die Bücher gehen und das Ergebnis in Ruhe analysieren“, erklärte ein zerknirschter Rüslikoner Gemeindepräsident. Umso grösser ist die Freude in Trogen.

Was denn schliesslich den Ausschlag gegeben hat? „Glück ist schwer zu fassen. Letzten Endes hat es mit der Ausstrahlung eines Ortes zu tun, mit einem ganz bestimmten *arkadischen Spirit*, der in Trogen ganz besonders glücklich machend ist“, so der renommierte Glücksforscher und Erfinder der *10 Maxime des Glücks* Hans-Peter Gstörner.

Preisverleihung in Zürich

Die Ergebnisse seiner landesweiten Erhebungen wird er im Rahmen der offiziellen Preisverleihung ab dem 19. Juni, 22 Uhr, im Theater Winkelwiese, Zürich, präsentieren. Und wenn man den Gerüchten Glauben schenken darf, ist darüber hinaus zum Sommerende hin ein grossangelegtes Glücksfest auf dem Landsgemeindeplatz vor Ort in Planung. Wir dürfen also weiterhin gespannt sein, was in Trogen vor sich geht.



Einblicke
Presse

Unterstütze unser Projekt
Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt
Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

ZURÜCK

[3] Filmdreh: „Die glücklichen Menschen von Trogen“



Abonnemente

TAGBLAT

Armelden

Menü | Startseite > Ostschweiz > Appenzellerland

Filmdreh in Trogen: Es geht um die Suche nach dem Glück

Für die Preisverleihung der glücklichsten Gemeinde der Schweiz wurde ein Film produziert. Die Dreharbeiten fanden gestern in der Gewinner-Gemeinde Trogen statt. Das Thema aller Sequenzen: Die Suche nach dem Glück.

01.06.2019, 05:00 Uhr



Das Filmteam drehte an verschiedenen Orten in Trogen. Unter anderem bei Dorfbewohnerin Ursina Pfister, der Pfarrerin Trogens (Bild: Astrid Zysset).

Gemeindepräsident Walter Schefer und seine Frau sitzen beim Essen. Da taucht dessen Bruder Nöldi auf, und es wird erkennbar, dass die Geschwister im Streit liegen. Szenenwechsel: Die Pfarrerin nimmt ihre Apfelwähe aus dem Ofen, das Telefon klingelt. Schnell muss sie Stühle für die anstehenden Feierlichkeiten aufreiben. Hektik bricht aus.

«Immer wieder durchbrechen wir die Idylle Trogens», sagt Regisseurin Katrin Sauter. Man wolle zwar Trogen als glückseliges Dorf festhalten, «doch das Glück erkennt man nur, wenn sich Gegenteiliges daneben findet». Gestern wurde in der Mittelländer Gemeinde der Film «Die glücklichen Menschen von Trogen» gedreht. An verschiedenen Orten im Dorf wurden beschauliche Eindrücke festgehalten, oder eben solche, die Beschaulichkeit suggerieren sollen. Drei bis vier Minuten soll der Film nach dem Schnitt dauern. Gezeigt wird er bei der offiziellen Übergabe des Glücks-Preises an den Trogner Gemeindepräsidenten Walter Schefer in Zürich.



«Sind wir nicht alle Bettler des Glücks? Immer hungrig essen wir die Brotsamen, die es uns lässt?» Ferdinand Rölli, Poet aus Trogen.

Preisverleihung in Zürich

Konkret: Im Theater Winkelwiese wird der Preis für die glücklichste Gemeinde der Schweiz an Trogen verliehen. Im Rahmen einer landesweiten Erhebung hatte Glücksforscher Hans-Peter Gstöner das Glückslevel zahlreicher Schweizer Gemeinden anhand seiner 10 Maxime des Glücks gemessen. Trogen hatte sich im Finale gegen die beiden Konkurrenten Rüslikon und Marthalen durchgesetzt. Die kleine Gemeinde überzeugte durch ihren ganz bestimmten arkadischen Spirit und seine besonders glücklichen Einwohner, wie der Filmbeitrag «Die glücklichen Einwohner von Trogen» eindrücklich zeigt – dieser wurde eigens für die Preisverleihung gedreht.

Weitere Informationen unter: www.dasglueckseligeleben.ch

MEISTGELESEN IM RESSORT

Zürich, deine Influencer:
ABOUT YOU AWARDS 2019

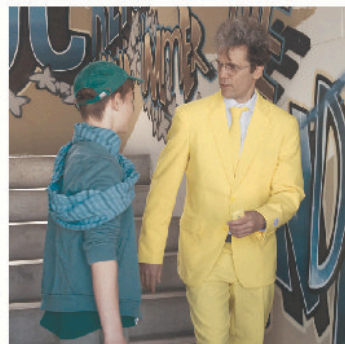
Freitag, 31. Mai 2019

Auf den Spuren der Vergangenheit:
In der Zellwegerwohnung spukt's

Samstag, 31. Mai 2019

„Je kleiner die Welt, desto grösser
das Glück“ - eine Buchrezension in
drei Akten

Montag, 20. Mai 2019



Glücksforscher Hans-Peter Gstöner (be)sucht die glücklichen Menschen von Trogen (Bilder: Karin Bucher).



Walter Schefer, Gemeindepräsident von Trogen freut sich sehr über den Preis.



Ursina Pfister hat ihr ganz eigenes Glücksrezept: „Bejahung, Vertrauen, Urvertrauen ...“.



Hanna-Klara ist sehr glücklich. Die Trognerin freut sich extrem über den Preis.



ZURÜCK

[4] Glücksforscher übergibt Preis an Gemeindepräsidenten



Letztes Update: 15:05 Uhr

Front Zürich Schweiz International Wirtschaft Börse Sport Kultur Reisen Wissen Auto Blogs Panorama Mehr

Trogen im Glücksrausch: Preisverleihung stimmungsvoll über die Bühne gegangen

Trogen wurde zur glücklichsten Gemeinde der Schweiz gewählt. Die offizielle Preisverleihung fand vergangene Woche in Zürich statt. Zahlreiche Besucher fanden sich im Theater an der Winkelwiese ein, um gemeinsam mit dem Gemeindepräsidenten Trogens auf diesen Erfolg anzustossen.

24.6.2019, 08:00 Uhr



Glücksforscher Hans-Peter Gstöner (rechts) übergibt dem Gemeindepräsident von Trogen (mitte) den Preis für die glücklichste Gemeinde der Schweiz. Im Hintergrund: Ein freundlicher Herr, der sich bereiterklärte beim Öffnen der Sektflasche behilflich zu sein. (Bilder: Karin Bucher)

Einig waren sich an diesem Abend alle: Trogen hat den Preis als glücklichste Gemeinde mehr als verdient. Unter großem Applaus wurde der offizielle Preis von Glücksforscher Hans-Peter Gstöner an Walter Schefer, Gemeindepräsident von Trogen, übergeben. Dieser dankte überschwänglich. Sprachlos vor Glück fand er nach einem kurzen Augenblick der Überwältigung die richtigen Worte und lud kurzerhand das versammelte Publikum im Spätsommer nach Trogen ein.

Der arkadische Spirit Trogens

“Letzten Endes hat es mit der Ausstrahlung eines Ortes zu tun, mit einem ganz bestimmten arkadischen Spirit, der in Trogen ganz besonders glücklich machend ist” erklärt Hans-Peter Gstöner den unerwarteten Sieg Trogens. Im Rahmen einer landesweiten Erhebung hatte Gstöner das Glückslevel zahlreicher Schweizer Gemeinden anhand seiner *10 Maxime des Glücks* gemessen. Erstmals wurden dieses Jahr auch kleinere Gemeinden berücksichtigt. Trogen hatte sich im Finale gegen die beiden Konkurrenten Rüschlikon und Martihalen durchgesetzt. Die kleine Gemeinde überzeugte durch seine besonders glücklichen Einwohner, wie der Filmbeitrag „die glücklichen Einwohner von Trogen“ eindrücklich zeigte – dieser wurde eigens für die Preisverleihung gedreht.



Glücksforscher Hans-Peter Gstöner erklärt den Gästen seine 10 Maxime des Glücks. (Bild: Karin Bucher)

Im Anschluss an die Preisvergabe durften die Gäste sich selbst auf die Suche nach Gstöners Glücksmaximen machen. Mithilfe ihrer Smartphones konnten sie QR-Codes entschlüsseln, hinter denen sich kleine Glücks-Geschichten versteckten. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von Multiinstrumentalist Martin Schumacher, der eine Reihe selbst komponierter Interpretationen der Glücksmaxime zum Besten gab. Der Glücksrausch hielt bis lange in die Nacht an und entliess den ein oder anderen Besucher verkatert ins Wochenende.

Krönender Festakt in Trogen

Die glückliche Geschichte Trogens geht weiter: Wie Walter Schefer am Abend der Preisverleihung bekanntgab, wird der Preisgewinn mit einem ganz besonderen, abendfüllenden Festakt auf dem Landesgemeindeplatz in Trogen gemeinsam gefeiert werden. Der Gemeindepräsident möchte damit allen die Gelegenheit geben, sich mit eigenen Augen von der Glücksfähigkeit der Einwohner Trogens zu überzeugen. Glücksuchende und all diejenigen, die es (noch) werden möchten, sind herzlich eingeladen an dem spätsommerlichen Festakt teilzunehmen. Das Programm ist Top-Secret! Doch soviel steht fest: Alle Besucher werden an diesem Abend sehr glücklich sein.

MEISTGELESEN IM RESSORT

Zürich, deine Influencer (Teil 1): Wer steckt hinter ManuInstyle

Donnerstag, 20. Juni 2019

Ein Kulturort öffnet seine Pforten: Führungen im Fünfeckpalast

Samstag, 22. Juni 2019

„Glücklich sind immer die anderen“ - eine Buchrezension in vier Akten

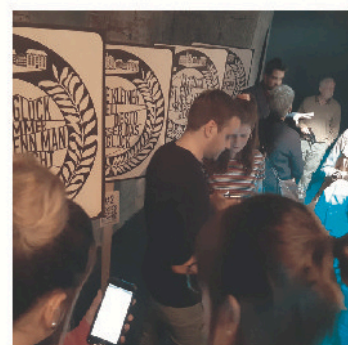
Montag, 24. Juni 2019



Walter Schefer strahlt vor Glück - den Pokal lässt er nicht mehr los.



Es herrscht eine ausgelassene Stimmung.



Gäste scannen mit ihren Smartphones die QR-Codes.



Ein freundlicher Herr interessiert sich für die Publikationen des Glücksforschers.

Festakt in Trogen:
16. August bis 14. September
Landesgemeindeplatz Trogen

Weitere Informationen unter:
www.dasglueckseligeleben.ch



Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

ZURÜCK

[5] Hans-Peter Gstörner: Der Mann hinter den Maximen



Auf der Suche nach dem Glück

Hans-Peter Gstörner hat es gefunden: das Glück. Es liegt in der Schweiz: auf der Strasse Trogen. So heisst die glücklichste Gemeinde der Schweiz.

In der Schweiz leben viele glückliche Menschen. 1721 von ihnen sind ganz besonders glücklich: Die Dorfbewohner Trogens - einer kleinen Gemeinde im Appenzeller Land. Das hat die Glückserhebung des Glücksforschers Hans-Peter Gstörner ergeben. Der Erfinder und Initiator des Glückspreises hat "10 Maxime des Glücks" entwickelt und damit das Glückslevel verschiedener Gemeinden der Schweiz ermittelt. Wer ist der Mann hinter den Maximen? Kann man Glück in Zahlen fassen? Warum ist Trogen ganz besonders glücklich und wieso lohnt es sich ab und zu einen Ballon aufzublasen?

Hans-Peter Gstörner. Sie sind Glücksforscher. Was bedeutet das genau?

Das Glück war immer schon eine Leidenschaft von mir. Alle Menschen streben nach Glück, ja? Nicht alle aber sind gleichermaßen glücklich. Warum nicht? Was machen sie falsch? Und was die anderen richtig? Diese Frage fesselt mich seit vielen Jahren. Als Forscher suche ich das Glück. Nach jahrelanger Glücksbeobachtung habe ich verschiedene Verfahren entwickelt (siehe B.L.I.S.S. - Infobox) und auf Basis glücksspezifischer Daten „Die 10 Maxime des Glücks“ verfasst.

Und haben Sie es schon gefunden?

Das Glück glänzt durch Zurückgezogenheit. Es ist scheu und meidet die Gesellschaft. Man trifft es nicht auf Bällen, Geburtstagspartys oder Leichenmahlen (lacht). Nun, es geht bei meiner Forschung nicht um mich. Mein persönliches Glück spielt hierbei keine Rolle. Nein. Mir geht es darum, das Glück mit wissenschaftlichen Kriterien fassbar zu machen. Wo findet man das Glück? Wie kann man es beschreiben? Und, als Mann der Wirtschaft, der ich nun einmal bin: Wie kann man es vermehren?

MENSCHEN

ZUM GLÜCK

10

Sie haben dafür eine Reihe von Maximen entworfen. Auf den ersten Blick wirken diese überraschend kreativ, teils auch beliebig. Wenn ich eine vorlesen darf: „Das Glück kommt immer dann, wenn man grad nicht zuhause ist.“

Die Maximen sind erst sehr spät entstanden. Am Anfang meiner Forschung bin ich tatsächlich noch sehr nüchtern vorgegangen. Ich habe mit Zahlen gearbeitet und dabei aber schnell gemerkt: Mit Rechnen allein ist das Glück nicht zu finden. Es braucht auch Poesie, es braucht Phantasie. Es braucht ein überraschendes Moment, denn all dies ist das Glück.

Das klingt grossartig. Können Sie mir also verraten, was ich machen muss, damit ich glücklich werde?

Es gehört zum Glück dazu, dass wir es nie ganz erreichen. Trotzdem muss es irgendwie existieren. Ansonsten wären wir ja Narren, wenn wir dennoch nach ihm streben. Es ist also offenbar besser, nach etwas zu streben, das wir niemals erreichen können als nach etwas, das überhaupt nicht existiert. Glück ist erlernbar. Es ist wie Reifenwechseln: Mit der Zeit geht es immer besser von der Hand. Je älter man wird, desto mehr findet das Glück in Erinnerung statt. Ach ja: Glücklich ist, wer ab und zu einen Ballon aufbläst (lacht).

„MIT RECHNEN ALLEINE IST DAS GLÜCK NICHT ZU FINDEN. ES BRAUCHT AUCH POESIE, ES BRAUCHT PHANTASIE.“



Sie haben Trogen zur glücklichsten Gemeinde der Schweiz gewählt. Warum?

Das mag mitunter an der historischen Vergangenheit der Gemeinde liegen. Schon früh galt Trogen als Zufluchts- und Sehnsuchtsort, als arkadische Insel für ausgebrannte Grossstädter. Ausgedehnten Spaziergängen in der ländlichen Idylle Trogens halfen dabei der Hektik der Grosstadt zu entfliehen. Und so ist es auch heute noch, denn: Je kleiner die Welt, desto grösser das Glück.

Hans-Peter Gstörner (geb. 1974): Studium in Wirtschaftswissenschaften und Statistik in Zürich, St. Gallen und Giugliano in Campania. Tätig als Glücksforscher, Autor und Dozent.

Parameter des B.L.I.S.S.-Verfahrens

B:lustigung: Erheiterung, Humor

L:ebenselexier: Verlockung, Kunst, Zeit, Nahrung für Körper, Seele und Geist

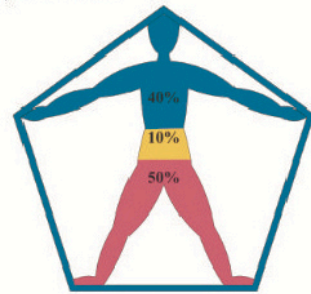
I:nstabilität: Verunsicherung, Blick in die Zukunft

S:eilschaften: Gemeinschaftsbildung, Verbindung, Eintracht, Friede

S:chicksalswandel: unerwartete Wendepunkte, Zufälle, Intuition, Entscheidungen

Was ist für mein Glück verantwortlich?

- 50% Genetik
- 10% Lebensbedingungen
- 40% Aktivität



Noch Fragen? Erleben Sie Hans-Peter Gstörner live beim Glücksfest in Trogen (16. August bis 14. September 2019):

Infos und Tickets unter: www.dasglueckseligeleben.ch



Wie ein Glücksforscher sich entspannt? Wie jeder normale Mensch: Bei einer Runde Snake am Handy



Gstörner geniesst die Ruhe und den ganz besonderen arkadischen Spirit des Landsgemeindeplatzes in Trogen



Kreatives Chaos: Hier kann Gstörner am besten arbeiten und die Ergebnisse seiner Glücksbeobachtungen analysieren



Das Glück liegt in den kleinen Dingen: Seine Schnürsenkel bindet sich der Glücksforscher am liebsten selbst

Einblicke
Presse

Unterstütze unser Projekt
Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt
Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

ZURÜCK

[6] Spatenstich für Glücksfest: Gemeindepräsident leitet Vorbereitungen ein



Dorfleben

DAS PASSIERT IN TROGEN



TROGENER INFO PROSCHT 7/2019

■ Spatenstich für Glücksfest: Gemeindepräsident leitet Vorbereitungen ein

Walter Schefer (Gemeindepräsident) hat den Startschuss für die Aufbauarbeiten auf dem Landsgemeindeplatz gegeben. Bis zum Glücksfest wird hier neben einem Tickethäusschen auch die Festakt-Bühne entstehen.



▲ Arbeitsplatz in höchsten Höhen



▲ Wo früher der alte Dorfbrunnen stand beginnen die Aufbauarbeiten



▲ Der erste Stich: Die grossen Arbeiten bleiben Familienangelegenheit

Auf dem Landsgemeindeplatz gehts rund: Für das Glücksfest wird hier allerhand auf- und umgebaut. Da staunt der ein oder andere Trogener, als plötzlich ein Bagger anrollt und anfängt ein Loch in den Kies zu graben. Mitten auf dem Platz wird ein Tickethäusschen gebaut. Vor der Kirche wird die Festakt-Bühne konstruiert. Die Dorfbewohner packen fleissig mit an. Der Gemeindepräsident ist zuversichtlich: *„Bei all der Hilfsbereitschaft bin ich fest davon überzeugt, dass wir die Vorbereitungen bis zum Glücksfest pünktlich abschliessen und die Gäste planmässig empfangen werden können!“* Ab jetzt wird: gehämmert, genagelt, gemalt und gemalt was das Zeug hält. Auch die Pausen zwischen den Bauarbeiten werden gewinnend genutzt: Für unterhaltsame Gespräche, gemeinsames Essen oder ein Bad in einem der Brunnen. Erste Veränderungen sind schon jetzt erkennbar - weitere werden folgen: Im ganzen Dorf werden Verschönerungsarbeiten durchgeführt und für den Festakt konzipierte Installationen aufgebaut.

Glücksfest in Trogen:
16. August bis 14. September
Landsgemeindeplatz
www.dasglueckseligeleben.ch



▲ Die Lattung für die Festbühne bedarf noch eines ordentlichen Haarschnitts



▲ Verschönerungsarbeiten am Blumenladen



▲ Alle helfen mit: Wahre Grösse zeigen vor allem die ganz Kleinen



▲ Wassereis im Wasser - heiss

7

Aktuell



TROGENER INFO PROSCHT 7/2019

PROGRAMMVORBEREITUNG: GLÜCKSFEST

■ OK-Komitee: Beiträge für Glücksfest gesucht

Im Zuge der Programmvorbereitung bittet das OK-Komitee (Elisabeth Maugwiler, Antonia Kast, Mona Gabathuler, Regula Schefer, Ursina Pfister) um weitere Vorschläge für den Festakt. Einige Vereine haben sich bereits gemeldet:

- > Die **IG Velo** hat sich mit einem Bicycle-Balet angeündigt
- > Der **Turnverein** ist für eine heisse Performance angefragt worden
- > Die Konfirmanden werde Ergebnisse des **Austauschprojekts** mit der Freien Schule Ougadougou präsentieren
- > Der Musikverein **Trogen Pro** hat angeboten den Abend musikalisch zu begleiten
- > Ehrengast: Glücksforscher **Hans-Peter Gstöner** aus Zürich

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Maugwiler
Programmorschläge einreichen
bis: **5. Juli 2019**
> **Box auf Landsgemeindeplatz**



▲ Erstmalige Versammlung des OK-Komitees



▲ Programmpunkte in der Vernehmlassung



▲ OK-Chefin: Elisabeth Maugwiler

GLÜCKSFEST: RAHMENPROGRAMM

■ Geschichtenfänger-Netz

Gelebte Geschichten, die vom grossen und kleinen Glück, vom Glück im Unglück, von entscheidenden Wendepunkten im Leben und vom gelingenden Leben berichten. Die gesammelten und notierten Geschichten sind Teil der Vorbereitungen für das Glücksfest. Mark Riklin hat von Dezember 2018 bis März 2019 mit 18 Menschen das Geschichtenfänger-Netz ausgearbeitet: [Zur Geschichten-Sammlung!](#)

■ power-up Radio

Das Kinder- und Jugendradio powerup der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gibt die Kinder und Jugendliche eine Stimme und verschaft ihnen Radio. Im Radiokurs erarbeitet die Schulklasse zusammen mit den Radiopädagoginnen eine Sendung zu den Themen Glück. Dazu befragen sie Menschen, welche sich für die Gesellschaft und das Gemeinwohl engagieren. Erste Ergebnisse gibts hier: [power-up Radio](#)

■ Bevölkerungsstatistik

Einwohnerzahl am 29. Juli 2019 ohne Wochenaufenthalter: **1'732 Personen**, dies entspricht einer Zunahme von 1 Person gegenüber dem Vormonat.

VORSCHAU

■ Buchvernissage

«Wunderlich kommt mir die Baute vor»



Heidi Eisenhut:
„Wunderlich kommt mir die Baute vor“.

Ein Reiseführer ins Innere des Gebäudes: Zellweger-Wohnung.

Neben einem Apero gibt es ausserdem die Möglichkeit durch den Fünfeckpalast zu streifen und neben der Zellweger-Wohnung auch andere Räume zu entdecken!

Di, 6. August 2019, 18:30 Uhr,
Landsgemeindeplatz 7, Trogen
Anmelden bis 02. August unter:
kantonsbibliothek@ar.ch



Mark Riklin,
Soziologe und Begründer der Meldestellen für Glücksmomente:
„Glück ist eine Sichtweise auf die Dinge!“



Schülerinnen der Sekundarschule Herisau bei den Aufnahmen

8

Einblicke
Presse

Unterstütze unser Projekt
Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns

Kontakt
Vereinsoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

ZURÜCK

[7] Vier Dorfbewohner, die Sie kennen sollten



ZEIT MANGAZIN

Vier DorfbewohnerInnen



Ursina Pfister,
Pfarrerin, 50 Jahre

Für einen Menschen wie Ursina kann es nicht genug Vereine und dörfliche Aktivitäten geben. Dass es ihr dabei mehr ums Dabeisein als um den Inhalt geht, ist spätestens bei ihrer Schirmherrschaft der Trogener Halma-Meisterschaften klarge worden. Ursina ist Trogens Pfarrerin und eine wahre Frohnatur. Ihr Lachen ist ihr Markenzeichen. An Sonntagen klingt es zur offenen Kirchertüre hinaus, warm und voller Kraft und Lebendigkeit. So würde Gott lachen, wenn Gott eine Frau wäre, sagen die Leute. Doch Gott lacht nicht. Das weiss Ursina. Sie weiss es spätestens seit ihr Mann Herwig sich an der Kirchturmglöcke aufgehängt hat. An manchen besonders geräuschlosen Tagen meint man das Echo jener Nacht noch immer zu hören.



Ferdinand Röllli,
Poet, 21 Jahre

Heute ist der Tag, an dem Ferdinands Lobgedicht der Öffentlichkeit präsentiert wird. Und heute ist der Tag, an dem sich Ferdinand das Leben nehmen wird. Grosse Dichter erkennt man daran, dass sie auf dem Höhepunkt ihrer Karriere abtreten. Timing ist alles im Leben. Trotzdem hat Ferdinand den Eindruck, als hätte er bis anhin alles verpasst. Oder warum ist er noch immer hier? Warum nicht in Paris, Berlin oder zumindest in St. Gallen? Seine Eltern halten ihn für einen Versager, die Trogener für einen Wirkkopf und im Altersheim, wo er gelegentlich aus seinen Texten liest, halten sie ihn für den Pfarrer. Heute aber wird Ferdinand zeigen, wer er wirklich ist: ein Mann, der geht, bevor er dagewesen ist.

ZEIT MANGAZIN

die Sie kennen sollten



Hanna-Klara Baumgartner,
angehende Floristin, 19 Jahre

Mohnblumen gehören aufs Feld. Und der Mensch gehört in die Welt. Also überall dorthin, wo nicht Trogen ist. Und Hanna-Klaras Mutter, in deren Blumenladen sie eine Lehre als Floristin macht. Freiheit sieht anders aus. Auf Instagramm heisst sie Hannahadrangea. Es ist ihr Tor zur Freiheit, bis die wirkliche kommt. Bis dahin macht sie schon mal Trockenübungen: jeden Abend macht sie nach der Arbeit einen Spaziergang zum Dorf hinaus. Jedes Mal geht sie ein kleines bisschen weiter. Eines Tages wird sie so weit herausspaziert sein, dass sie auf einmal ganz woanders ist. #leavewithabang.



Nöldi Schefer,
das Alkohorakel, 45 Jahre

Tagein, tagaus verbringt er auf dem Gemeindeplatz. Meist von einer Schar Kinder umringt, denen er Geschichten erzählt oder Zaubertricks zeigt. Die Eltern sehen das nicht gern, denn sie halten Nöldi für einen Säufer. Es gibt Menschen, die müssen gar nicht trinken, damit man sie für Säufer hält. Nöldi ist ein Rätsel. Er weiss vieles, vielleicht sogar alles. Er ist wie das Orakel von Delphi, nur mit Appenzeller Dialekt. Und er ist ein Mann von vielen Geheimnissen, dem nichts und dadurch alles zuzutrauen ist. Oder was soll man von seiner Ankündigung halten, während des Festaktes für eine grosse Geste sorgen zu wollen?

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

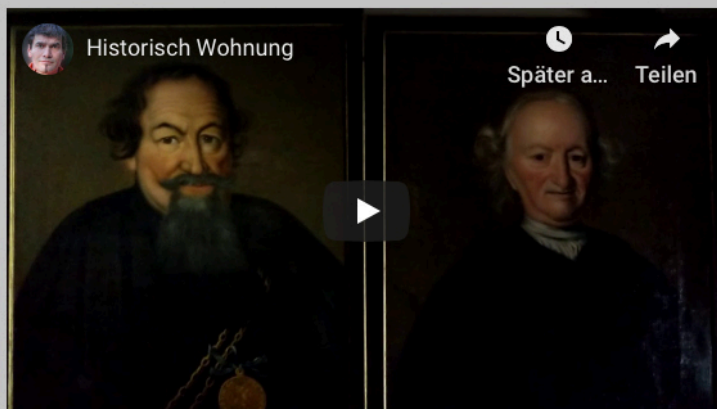
ZURÜCK

[8] Spuk im Fünfeckpalast



In der Zellweger-Wohnung im Fünfeckpalast passieren merkwürdige Dinge! Türklinken bewegen sich, Schatten wandern über die Gemälde, Schubladen öffnen sich. Sind das die Ahnen der Textilhandelsfamilie Zellweger, die durch das historische Gebäude geistern? Wieso passiert das ausgerechnet jetzt, so kurz vor dem Glücksfest in Trogen?

Neugierig? Führungen durch die Zellweger-Paläste: [hier entlang](#)



Einblicke

[Presse](#)

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

[Impressum](#)

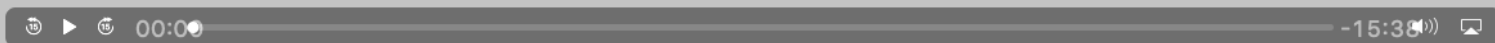
Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

ZURÜCK

[9] Die Textilhandelsfamilie Zellweger



Das 285 x 391 cm grosse Ölgemälde von David Sulzer ist in der Zellweger-Wohnung im ersten Stock des Fünfeckpalasts zu finden. Es wurde 1809 im Auftrag von Johann Caspar Zellweger-Gessner (zentral im Bild) gemalt. Zu seiner Linken sitzt seine Frau Dorothea Zellweger-Gessner mit den vier Töchtern, rechts ist sein Sohn Caspar dabei zu sehen, wie er einem Bettler Almosen gibt.



Mitglieder der Familie Zellweger waren ab Mitte des 18. Jahrhunderts für den wirtschaftlichen Aufschwung Trogens und der Region mitverantwortlich. Durch den Handel mit Leinwand, Rohbaumwolle und bedruckten Baumwollgeweben gelangten sie zu Reichtum und sorgten dafür, dass das Dorf zum wichtigsten Handelsplatz des Kantons wurde. Als Anhänger des reformierten Glaubens verstanden sie ihre gesellschaftlich privilegierte Position als Lohn für ein gottgefälliges Leben ihrer Vorfahren und als Verpflichtung, gegenüber Ärmern Verantwortung zu übernehmen.

Johann Caspar Zellweger-Gessner war erfolgreicher Kaufmann, Gelehrter, Philanthrop und Bauherr des Fünfeckpalasts. Durch seinen Vater vermittelt, sah er sich in der Pflicht, den wirtschaftlichen Erfolg der Textilhandelsfamilie Zellweger weiterzuführen. Diese Verantwortung übertrug er seinem Sohn Caspar. Mit der symbolischen Anweisung, dem Bettler Geld zu geben, entlässt der Vater seinen Sohn in die Welt. Er soll vorantreiben, was männliche Vertreter seiner Generation vor ihm geschaffen haben. Was das Bild nicht erzählt: Seit dem Ausstieg von Zellweger-Gessner aus dem Geschäft 1808/09 und mit dem Aufkommen der Industrialisierung war das Ende des Erfolgs der Kaufmannsfamilie bereits eingeläutet.

In einem Gespräch mit der Zellweger-Expertin Heidi Eisenhut erfahren wir mehr über die zentralen Figuren der Familie Zellweger. Wir sprechen über Ausbrecher wie den Arzt und Frühaufklärer Laurenz Zellweger und stellen uns die Frage: Lässt sich durch die Akzeptanz des eigenen Schicksals eine innere Haltung entwickeln, die es trotz – oder gerade wegen – dieses fremdbestimmten Korsetts aus religiösen, familiären und gesellschaftlichen Erwartungen ermöglicht, mehr Freiheit(en) oder Zufriedenheit zu erleben und Glücksmomente wahrzunehmen?

Die Geschichte der Familie Zellweger nachlesen:

Heidi Eisenhut: [«Wunderlich kommt mir die Baute vor». Der Fünfeckpalast in Trogen und die Familie Zellweger.](#)

Öffentliche Führungen durch die Zellwegerpaläste: [hier entlang](#)

Mehr Informationen: [Jahrhundert der Zellweger](#)

Einblicke

Presse

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

[Impressum](#)

ZURÜCK

[10] Zeitlos zum Glück



In Trogen wird gefeiert! Ein Glücksfest soll es sein. Die Szenografin Karin Bucher hat das zum Anlass genommen und sich gemeinsam mit ihrem Team die Fragen gestellt: Was bedeutet Glück? Wie kann man Glück erfahrbar machen? Aus diesen Überlegungen sind Installationen und Festbühne entstanden. Sie sind im ganzen Dorf zu finden. Karin lässt uns teilhaben: Welche Geschichten verbergen sich hinter den Installationen? Wie wichtig sind Material und Raum und worin besteht das Potential des gemeinsamen Erschaffens?

Dem Zeitlosen gehört das Glück. Eine der Installationen nimmt das Thema auf. Als wir anfangen haben zu entwerfen, hatten wir verschiedene Ansätze, aber so ganz zufrieden waren wir nicht. Unerwartet fand ich im Keller eines Uhrengeschäfts ein Lager von über die Jahre hinweg angesammelten Uhren. Auf der Autofahrt nach Trogen war das Geräusch der tickenden und klingenden Uhren überwältigend. Ich habe begriffen, was es heisst, wenn Uhren einem tickend sagen, dass die Zeit vergeht. Dieser Eindruck war so intensiv, dass die Idee, den Uhren die Zeiger zu entfernen und alle Teile einzeln zu sortieren und zu präsentieren, geboren war.

Grundideen potenzieren

Die Käferbilder sind eine Hommage an einen Glückskäfersammler. Das Material habe ich bei verschiedenen Schokoladenfabriken angefragt. Während der Aufbauwoche haben uns auch einige Kinder ge-

holfen, gemeinsam haben wir die Idee weiter entwickelt. Ein Einfall ergab den nächsten. Es war ein sehr lustiger Nachmittag. Das ist schön, wenn eine Grundidee sich so potenzieren und die eigene Sichtweise durch andere erweitert werden kann.



Das Material findet dich – nicht andersherum

In den meisten Fällen findet das Material dich. Es formt die Idee für eine Installation. Erst wenn man ein Material in Massen einsetzen kann, kommt es zur Wirkung. Es gehört immer auch eine Portion Glück dazu. So ist der Glücksfrosch entstanden. Bei den Bauten für den Landsgemeindeplatz war von Anfang an klar, dass alles aus rohen Dachlatten gebaut werden soll.

Der Raum ist entscheidend

Für das Erschaffen von Installationen ist neben dem Material auch der Raum entscheidend. Diverse Versuche führten zu amüsanten Momenten. Die Installation mit den Besen zum Beispiel: Als wir versuchten die Besen zwischen den Wänden festzuklemmen, ist eine Touristengruppe vorbeigekommen und irritiert stehen geblieben. Auf die Frage, was wir denn da machen, haben wir geantwortet: Die Häuser putzen. Sie sind dann lachend weitergelaufen. So ganz geglaubt haben die uns nicht.



1+1=3

Ich muss nicht immer recht haben. Ich weiss oft auch nicht, wie es geht. Aber ich glaube daran, dass man gemeinsam etwas erschaffen kann. Es ist schön zu merken, dass 1+1 wirklich 3 ergibt. Nur wenn wir alle zusammen arbeiten, kann etwas entstehen. Jeder Einzelne ist dabei wichtig. Alleine hätte ich das nicht geschafft. Ich habe ein tolles Team. Menschen, die auch Gestalter sind und Lust haben gemeinsam etwas zu entwickeln und entstehen zu lassen.

Schön ist immer auch, wenn verschiedene Generationen und somit auch Kinder mithelfen. Wir können uns viel von ihnen abschauen: Ihnen geht es um das echte Erleben. Das Leben als Erfahrung. Das ist Lernen für Erwachsene.

Gemeinsam etwas Grosse erschaffen

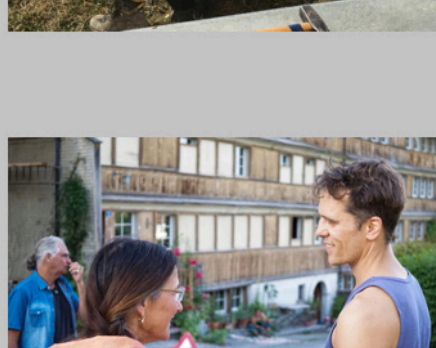
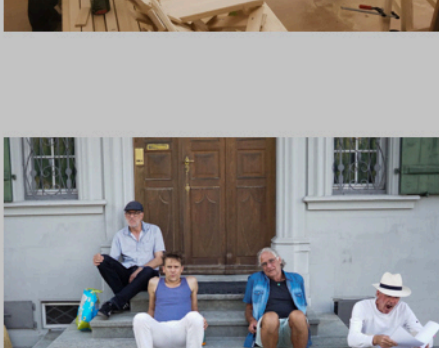
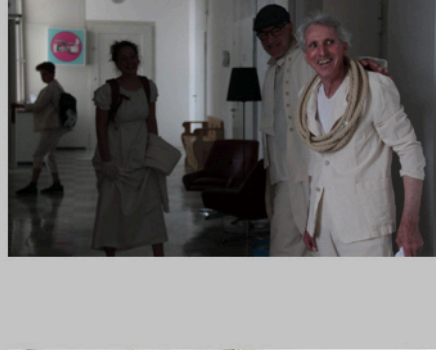
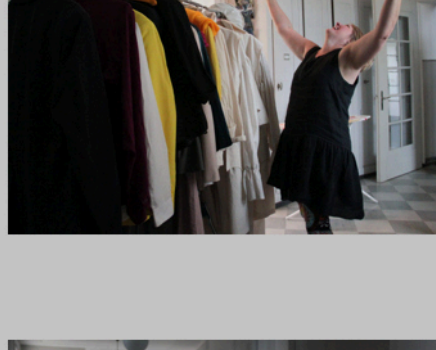
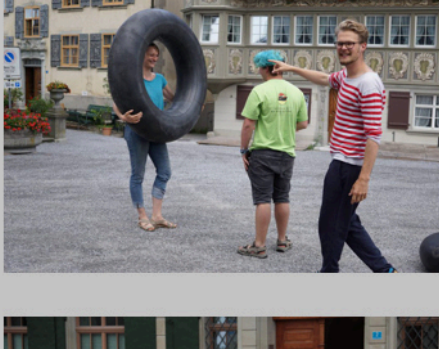
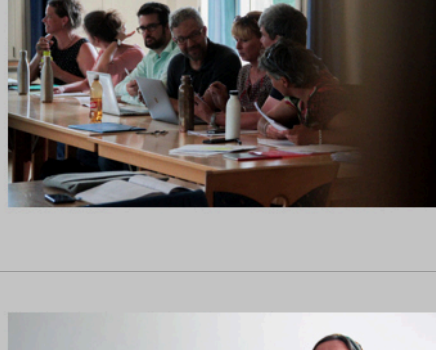
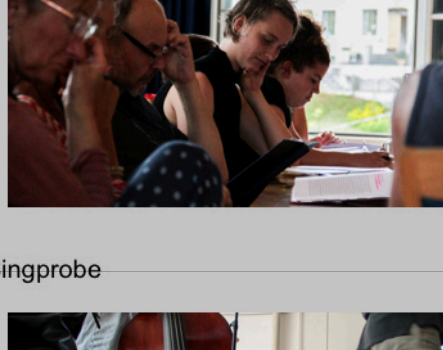
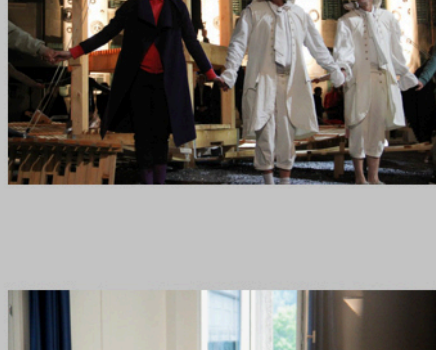
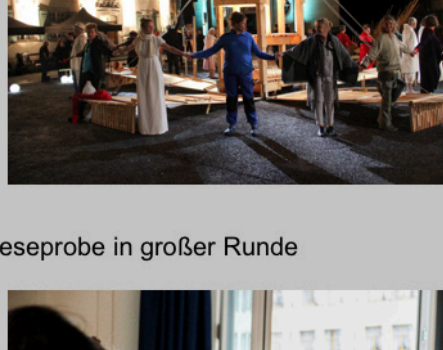
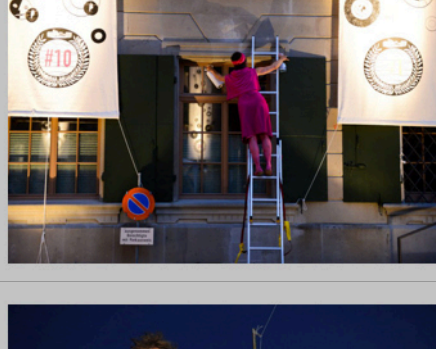
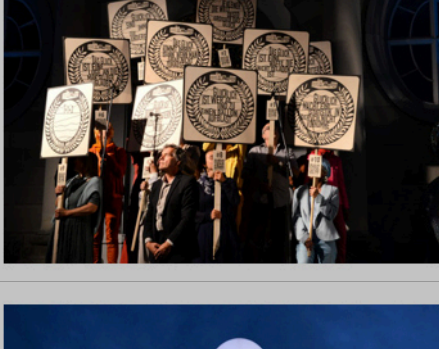
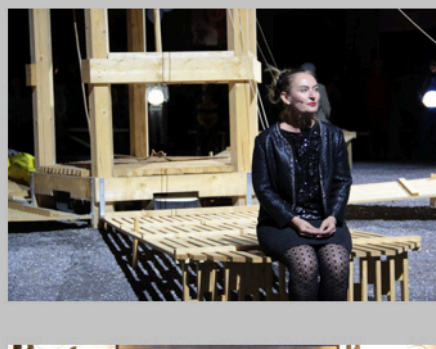
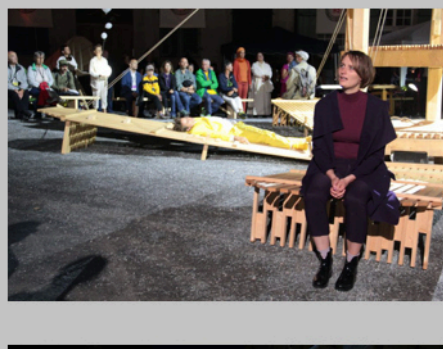
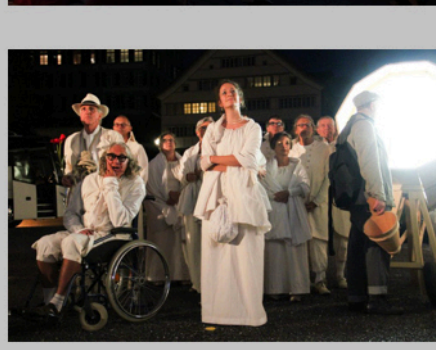
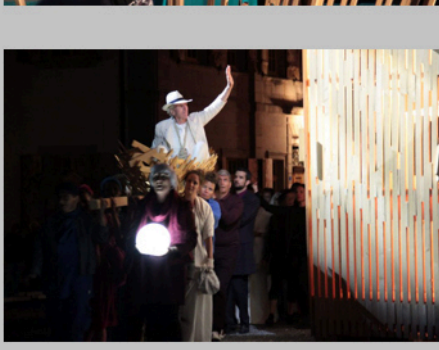
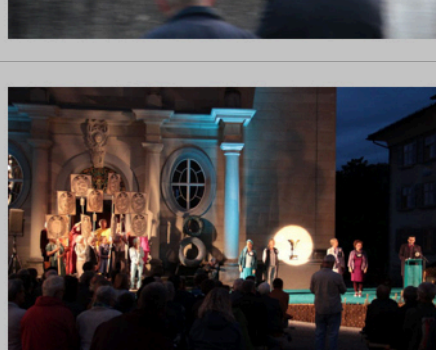
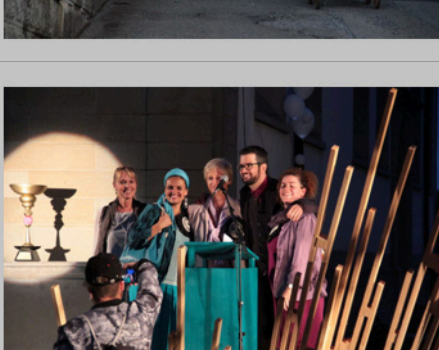
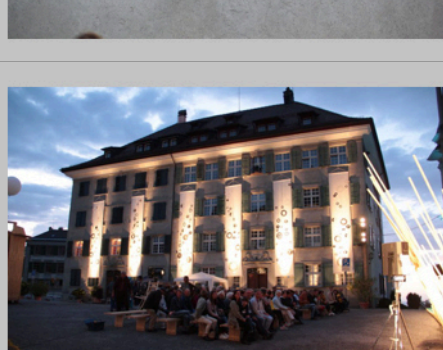
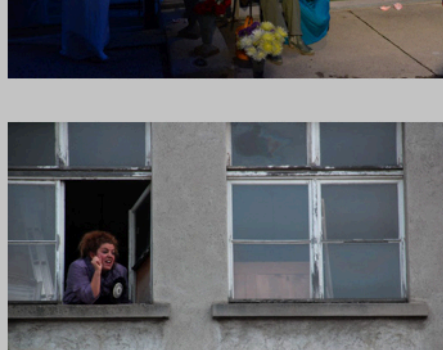
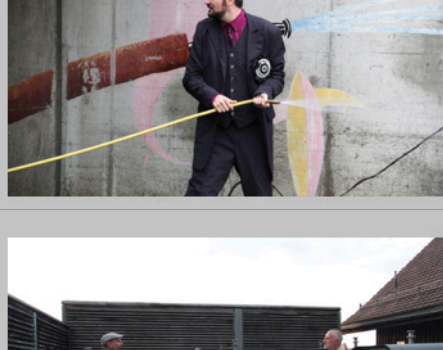
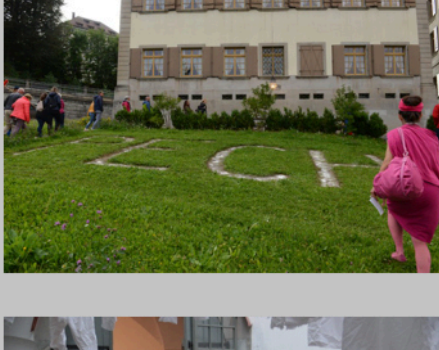
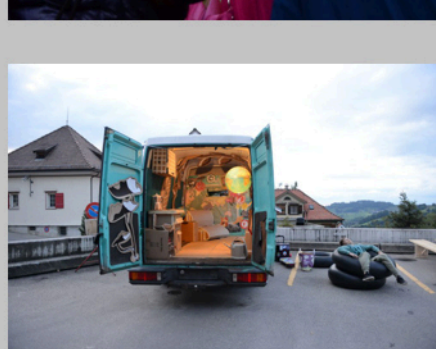
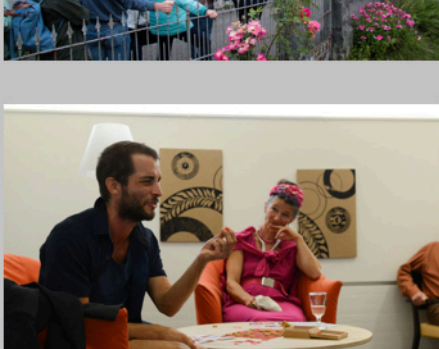
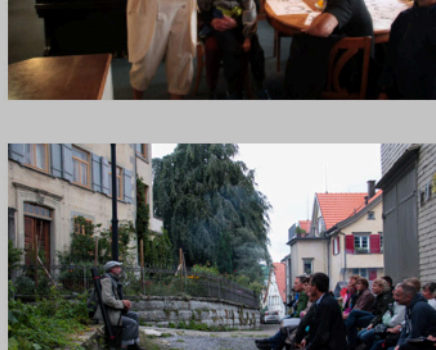
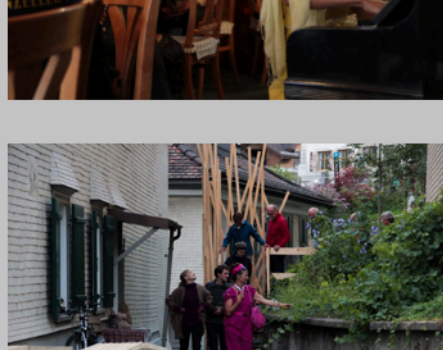
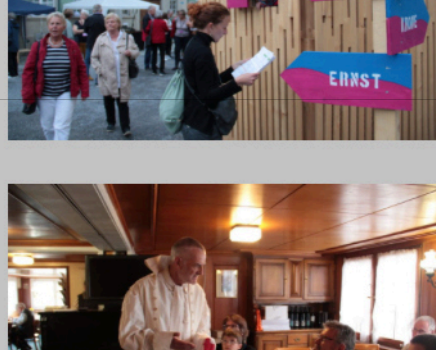
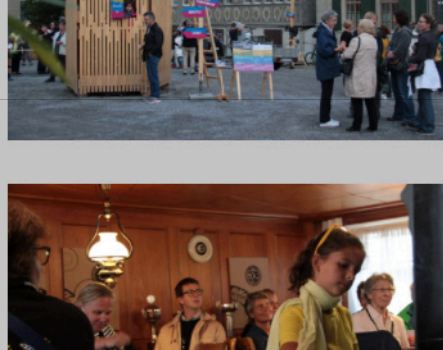
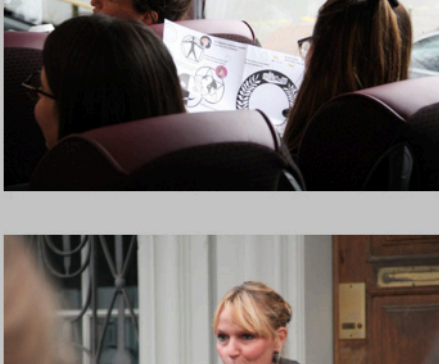
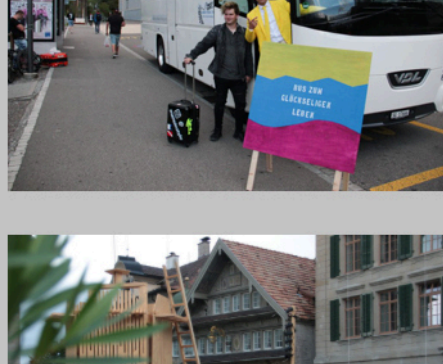
Es ist nicht der Festabend als solches, für den das Team hart arbeitet. Es ist das gemeinsame Erschaffen von etwas Grosse, das die HelferInnen glücklich macht. Als einzelne Person wichtig zu sein und sich mit seinen Qualitäten einbringen zu können. Teil von einem einzigartigen Projekt zu sein. Ich finde das sieht man den Installationen auch an. Natürlich freuen sich alle auf das Glücksfest. Aber das ist nicht die Hauptmotivation. Nach der Aufbauwoche hatte ich das Gefühl „Hey, mit diesen Menschen würde ich ein ganzes Dorf bauen“. Das ist für mich Leben. Das ist für mich das glückselige Leben.



Ein Theaterspaziergang durch
Arkaden
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Galerie

Fotos: Jana Mack & Karin Bucher



Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Rund ums Theater

Dem Theaterprojekt steht ein attraktives Rahmenprogramm zur Seite, welches seit Dezember 2018 läuft. Informieren Sie sich über aktuelle Anlässe, Angebote und weiterführende Informationen zum Thema, um tiefer in das glückselige Leben einzutauchen.

Führungen durch die Zellwegerpaläste

Im Rahmen des Theaterprojekts bietet die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden Führungen durch die Zellwegerpaläste an und ermöglicht historisch Interessierten den einmaligen Blick hinter die prächtige Kulisse. Die Führungen durch die Innenräume einzelner Steinpaläste beleuchten anhand von Zeitzeugnissen die Glaubens- und Lebenshaltungen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts und die daraus hervorgehenden Lebensentwürfe von Mitgliedern der Textilhandels- und Palasterbauerfamilie Zellweger.

Öffentliche Führungen:

Samstag, 24.08.2019 und Sonntag, 25.08.2019 jeweils 17.00 Uhr
Sonntag, 01.09.2019 und Samstag, 07.09.2019 jeweils 16.30 Uhr
für Einzelpersonen, Institutionen, Vereine, Gemeinschaften max. 15
Personen pro Führung: [hier anmelden](#)

Angebot buchbar für Schulklassen (6.-12. Schuljahr) unter:
[kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz](#)

Stöbern Sie im Online-Archiv zur aufregenden Zeitgeschichte Trogens und erfahren Sie mehr über das [Jahrhundert der Zellweger](#).

Platz da fürs Theater

Theaterpädagogische Workshops zum Thema Alltagsbühnen als Theaterkulissen. Welche Geschichten verbergen sich hinter den Fassaden? Wie werden sie auf den Plätzen und in den Gassen lebendig? Wie entsteht aus einem Thema eine Theaterszene? Zusammen mit der Theaterpädagogin Rahel Stieger van Dam erproben die Schülerinnen und Schüler szenische Möglichkeiten auf den Alltagsbühnen des Dorfes, ausgehend von der Auseinandersetzung mit Themen des Freilufttheaters.
Mehr Infos: [kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz](#)

Geschichtenfänger-Netz

Gelebte Geschichten, die vom grossen und kleinen Glück, vom Glück im Unglück, von entscheidenden Wendepunkten im Leben und vom gelingenden Leben berichten. Die gesammelten und notierten Geschichten sind Teil der Recherche für das Freilufttheater und fliessen in verschiedenen Formaten in die Produktion ein. Mark Riklin, Soziologe und Begründer der Meldestellen für Glücksmomente hat von Dezember 2018 bis März 2019 mit 18 Menschen das [Geschichtenfänger-Netz](#) ausgeworfen.

Radio zum Glück

Das Kinder- und Jugendradio powerup der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme und verschafft ihnen Gehör. Die Sendungen werden im Webradio, via DAB+ und auf dem APP ausgestrahlt – ein schweizweit einzigartiges Angebot. Im Radiokurs erarbeitet die Schulklasse zusammen mit den Radiopädagoginnen eine Sendung zu den Themen des Freilufttheaters. Schülerinnen und Schüler recherchieren bis zum Sendetag an ihren Beiträgen. Dazu befragen sie Menschen, welche sich für die Gesellschaft und das Gemeinwohl engagieren. Die Interviewergebnisse und das erworbene Radio-Handwerk mit selbst gestalteten Radiobeiträgen münden in einer einstündigen Radiosendung. Geeignete Originaltöne werden ins Freilufttheater integriert. Aufgezeichnete Sendungen können Sie hier als Podcast anhören: [Radio zum Glück](#)

Einblicke

Presse

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

[Impressum](#)

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Geschichtenfänger-Netz



Mark Riklin, Soziologe und Begründer der Meldestellen für Glücksmomente hat von Dezember 2018 bis März 2019 mit 18 Menschen das Geschichtenfänger-Netz ausgeworfen. Gegen sechzig Geschichten vom grossen und kleinen Glück sind aufs Papier gebracht. Die gesammelten und notierten Geschichten sind Teil der Recherche für das Freilufttheater und fliessen in verschiedenen Formaten in die Produktion ein und wurden nun in Zusammenarbeit mit der Talentschule Gestaltung illustriert.

Das Netz auswerfen, um gelebte Geschichten einzufangen

Am 10. Dezember warf „Das glückselige Leben“ zum ersten Mal sein Geschichtenfänger-Netz aus, um den Theaterstoff mit gelebten Geschichten aus der Region anzureichern, die vom kleinen und grossen Glück erzählen, von Höhen und Tiefen, Wegscheiden und Wendepunkten, Zufällen und Überraschungen. 17 Frauen und Männer haben sich im Palais Bleu unter Leitung von Mark Riklin und Karin Bucher versammelt, um den Faden aufzunehmen und ein erstes Mal am Geschichtenteppich zu weben. Im ehemaligen Bürgerspital, wo gelebte Geschichten zwischen Geburt und Tod, Hoffen und Bangen abgelagert sind. Bevor sie – vom „Glück der Fülle“ inspiriert – in verschiedenste Himmelsrichtungen ausschwürmten, um im eigenen Umfeld das Netz auszuwerfen und gelebte Geschichten einzufangen.

Eine Prise Mendelssohn

Am 7. Januar haben die GeschichtenfängerInnen im Erzählcafé ihre ersten Fänge ausgetauscht, die vom Eigenleben der Natur erzählen. Von Galgenhumor und Gottvertrauen. Vom F-Jass mit umgekehrten Karten. Vom Heimweh des künftigen Piloten. Dem Weg zu den eigenen Eltern. Von einem JA-Wort auf dem Sterbebett. Einem Heiratsschwindler. Einer Kiste voller Postkarten aus aller Welt. Einer Nachbarin mit roten Haaren. Erwachsenen Frauen, die in fremden Schränken, Betten und Zimmern Versteckis spielen. Einer neuen Geschichtenfängerin. Und einer Prise Mendelssohn, dem bezaubernden Geigenspiel einer engelhaften, jungen Frau.

Eine glückliche Fügung nach der anderen

Das Geschichtenfänger-Netz scheint unter einem guten Stern zu stehen, hat es doch bisher alle Erwartungen übertroffen: Das Netz ist inzwischen auf 18 Personen angewachsen, gegen sechzig Geschichten vom grossen und kleinen Glück sind aufs Papier gebracht. Besonders berührend sind die brüchigen Geschichten, in denen sich die Polarität des Lebens spiegeln. Geschichten, die sich mit zunehmender Distanz neu einfärben. Geschichten, die sich drehen und wenden, plötzlich Sinn bekommen, eine neue Bedeutung.

Lesung aus dem Archiv der eingegangenen Geschichten

Ein Werkstattbesuch war am Donnerstag, 23. Mai 2019 möglich. Karin Bucher, Initiatorin und Teil der künstlerischen Leitung, gab zusammen mit Geschichtenfänger-Netz-Leiter Mark Riklin Einblick in Idee und Entstehung des Theaterprojekts und Schauspielerin Suramira Vos las aus dem Archiv der eingefangenen Geschichten des Geschichtenfänger-Netzes, begleitet von Flurin Rade am Akordeon. Co-Veranstalter: Sonnengesellschaft Speicher

Einblick in die eingefangenen Geschichten

[Das glückselige Leben – Geschichten-Sammlung 2019](#) [Herunterladen](#)

[Auszug aus der Lesung, mit Illustrationen](#) [Herunterladen](#)

Einblicke

Presse

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

[Impressum](#)

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

power-up Radio

Das Kinder- und Jugendradio powerup der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme und verschafft ihnen Gehör. Die Sendungen werden im Webradio, via DAB+ und auf dem APP ausgestrahlt – ein schweizweit einzigartiges Angebot.

Die Kinder und Jugendlichen lernen, im Rahmen von selbst gestalteten Radiobeiträgen das Erlernte zu reflektieren, zu verarbeiten und zu vertiefen. Im Radiokurs erarbeitet die Schulklasse zusammen mit den Radiopädagoginnen eine Sendung zu den Themen des Freilufttheaters. Schülerinnen und Schüler recherchieren bis zum Sendetag an ihren Beiträgen. Dazu befragen sie Menschen, welche sich für die Gesellschaft und das Gemeinwohl engagieren. Die Interviewergebnisse und das erworbene Radio-Handwerk mit selbst gestalteten Radiobeiträgen münden in einer einstündigen Radiosendung. Geeignete Originaltöne werden ins Freilufttheater integriert.

Erste Radiobeiträge produziert

Seit Januar fangen Schulklassen der [Primarschule Stein](#) und [Schule Herisau](#) im Rahmen unseres Vermittlungsangebots "Radio zum Glück" mit dem powerup_radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi Glücksmoment mit dem Mikrofon ein. Zwei Beiträge sind online.

Sekundarschule Herisau AR, 3. Sek von Andrea Eisenring mit 21 SchülerInnen

0:00:00 -1:57:00



Schülerinnen der Sekundarschule Herisau bei den Aufnahmen

Primarschule Stein AR, 2./3. Klasse von Yannick Vogt mit 16 SchülerInnen

0:00:00 -1:01:10



SchülerInnen der Primarschule Stein freuen sich auf das powerup radio

Einblicke

[Presse](#)

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

[Impressum](#)

Ein Theaterspaziergang durch Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Team & Partner

Ensemble



Protagonisten:

Suramira Vos spielt Hanna-Klara Baumgartner
Rachel Braunschweig spielt Ursina Pfister
Ingo Ospelt spielt Nöldi Schefer
Stephan Eberhard spielt Ferdinand Rölli
Manuel Löwensberg spielt Hans-Peter Gstömer



Dorfbewölkerung:

Alexandra Breu, Rahel Burkhardt, John Carabain, Ernst Carniello, Simone Flury, Simon Frehner, Andrej Good, Monika Götti, Katharina Haas, Hanspeter Haupt, Thomas Karrer, Charlotte Kölbener, Nadine Kruijthof, Désirée Rieser, Joël Rieser, Soraya Rieser, Andreas Schiess, Cornelia Seifert, Sven Sennhauser, Ursula Tanner-Zellweger, Jens Weber, Brigitte Weinboermayr, u.a.

Musik:

Chorwald in zwei Besetzungen

Besetzung 1: Edi Abderhalden, Brigitta Beglinger, Elisabeth Beusch, Leo Brummer, Suzanne Chappuis, Felizitas Date, Andrea Eisenring, Kurt Homberger, Barbara Kürsteiner, Patrizia Lo Faso, Ruth Meisser, Marianne Neff-Gugger, Fabia Paller, Heinz Reifler, Georg Schmidt, Elisabeth Schweizer, Werner Schweizer, Myriam Steiger, Ueli Vetsch, Simone Vial, Regula Villiger, Corinne Wattinger, Barbara Zimmermann

Besetzung 2: Ruth Aemisegger, Ursula Bänziger, Susanna Benenati, Maja Bindernagel, Suzanne Chappuis, Rixt De Jong, Jacqueline Egger, Heidi Eisenhut, Kurt Graf, Gorgon Haas, Gallus Hess, Helen Höhener, Katharina Kern, Thomas Klingele, Silvia Manser, Slavko Pecnik, Brigitt Schwaller, Helen Soguel, Hans Sprecher, Annamaria Studer, Jürg Surber, Mariella Surber, Rebecca Surber, Daniela Thürlimann Klingele

www.chorwald.ch



Instrumentalisten:

Martin Schumacher (Klarinette), Dorothee Bachmann/Fabia Paller (Akkordeon), Verena Bosshard/Jürg Surber (Kontrabass), Hanna Keller/Brigitte Meier (Hackbrett) u.a.

Künstlerische Leitung



Karin Bucher, Szenografie
Hans-Christian Hasselmann, Regie
Katrin Sauter, Regie

AutorInnen



Matthias Berger, Theologe und Autor
Lukas Linder, Autor
Rebecca C. Schnyder, Autorin

Produktionsleitung & Fundraising

Bettina Ammann, Co-Produktionsleitung – Kommunikation & Rahmenprogramm
Manuela Stieger, Co-Produktionsleitung – Koordination & Buchhaltung
Aline Feichtinger, Fundraising
Ursula Steinhauser, Fundraising & Sponsoring

Produktionsteam

Martin Schumacher, Musikalische Leitung & Komposition
Jürg Surber & Fabia Paller, Chorwald, Chorleitung
Eva Lichtsteiner, Regieassistenz
Joachim Steiner, Kostüme
Marion Beéry & Marianne Schröder, Kostümanfertigung
Jennifer McInnis, Bühnenbau
Samuel Schönenberger, Licht
Jerome Longhi, Ton
Thomas Karrer, Video & Foto
Giuseppe Spina, Oeil extérieur
Joel Sanguanini, Grafik
Bajram Emini, Webseite
Jana Mack, Visuelle Kommunikation, Foto & Social Media



HelperInnen

Holzbau: Saliha McInnis, Kristin Flückiger, Gabriel Frehner, Ueli Frischknecht, Regula Immler, Hannah Kramer, Mike Lenggenhager, Deborah McInnis, Morgan McInnis, Samuel Neff, Heinz Pesler, Malena Riklin, Claus Peter Taeterow, Rafael Tschirky, Andreas Zeller

Kostüme: Robby Erna, Andrea Frehner, Nadine Graf, Luzia Holenstein, Henrike Lotz, Marianne Neff, Heidi Pachera, Amira Riklin, Michèle Schädegg

Installation: Tim Büchel, Anuschca Conrad, Céline Hummel, Irene Küng, Michael Müller, Martin Tiziani, Hapiradi Wild

Verpflegung: Dorothee Bachmann, Maya Keller, Marion Schmidgall, Brigitte und Werner Stieger

GeschichtenfängerInnen: Nathalie Berchtold, Renate Bernhardsgrütter, Natalia Bezzola, Yvonne Chenevard, Claudia Epprecht, Ruedi Gasser, Céline Hummel, Gabriel Imhof, Regula Immler, Selina Ingold, Ronja Saxer, Carmen Schatz, Valerie Stettler, Christoph Popp, Jacqueline Wenger, Gabriela Zumstein

Und zahlreiche weitere Helferinnen und Helfer aus der Region.



Historische Beratung

Die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden in Trogen mit Heidi Eisenhut und Matthias Karrer beraten das künstlerische Team bezüglich historischer Inhalte.

Rahmenprogramm

Florian Karrer, Leitung Radio zum Glück, powerup-radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen www.powerup.ch
Mark Riklin, Leitung Geschichtenfänger-Netz, Soziologe, Begründer der Meldestellen für Glücksmomente, Speicher/St.Gallen www.vaetergeschichten.ch
Heidi Eisenhut, Leitung Führungen, Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Trogen www.jahrhundertderzellweger.ch
Rahel Stieger van Dam, Leitung Theaterworkshops, Theaterpädagogin, Lehrerin, Gais

Gastronomie

Hotel Krone, Trogen kronetrogen.ch
Restaurant Schäfli, Trogen web
Einkehrlokal Ernst, Trogen www.ernst-trogen.ch
Altersheim Haus Vorderdorf, Trogen www.hausvorderdorf.ch

Veranstalter

Verein Panoptikum in Koproduktion mit dem Theater Winkelwiese

Die Aufführungsrechte liegen bei HARTMANN & STAUFFACHER GmbH, Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen, Köln.

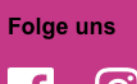
Einblicke

Presse

Unterstütze unser Projekt

Postfinance IBAN
CH 78 0900 0000 6179 7196 8

Folge uns



Kontakt

Verein Panoptikum
9043 Trogen
kontakt@dasglueckseligeleben.ch

Impressum

Ein Theaterspaziergang durch
Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren grosszügigen Förderern und Sponsoren, ohne die das glückselige Leben seinen Weg vom Papier auf die Bühne niemals gefunden hätte:



Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Ars Rhenia Stiftung zur überregionalen Förderung von Kunst und Kultur
Bertold-Suhner-Stiftung
Dr. Fred Styger Stiftung
Evangelisch-reformierte Landeskirche beider Appenzell
G&G Stiftung pro Appenzell
Hans und Wilma Stutz Stiftung
Hedy Hasler Fonds
H.E.M. Stiftung
HUBER+SUHNER Stiftung
Johannes Waldburger-Stiftung
Metrohm-Stiftung
Rudolf und Gertrud Bünzli-Scherrer-Stiftung
Schweizerische Interpretenstiftung
Steinegg Stiftung
Stiftung SK Trogen 1821
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung



Wir bedanken uns herzlich bei allen Firmen und Institutionen, die uns mit Sachleistungen oder einem finanziellen Beitrag unterstützen:

Badoux Vins, Aigle
Bänziger Kipper GmbH
Bischofberger Bärl Biber, Weissbad
Blumen Dietz, Heiden
Brauerei Locher, Appenzell
Bruno Mohn Bauunternehmung GmbH
Druckerei Lutz AG, Speicher
E. Weber AG, Wattwil
Elektro Schwizer, Speicher
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Trogen
Gallus Ferd. Rüesch AG, St.Gallen
Goba AG, Gonten
Gross Reisen GmbH, Rorschach
Hotel Krone, Trogen
Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
Mosterei Möhl, Arbon
Nägeli AG, Gais
Playlight Licht & Tontechnik, Neu St.Johann
Pneu-Forrer, St.Pelagiberg
Primaria SBW Haus des Lernens AG, St.Gallen
Rüdiger Uhren-Bijouterie, Ebnat-Kappel
Sägerei Gebrüder Breitenmoser AG, Dietfurt
Stutz AG Bauunternehmung, St.Gallen
SZS AG, Trogen
Terrasystems AG, Grossaffoltern
Theater St.Gallen
Tisca Tischhauser AG, Böhler, Urnäsch
Walo Bertschinger AG, Wittenbach
Welz AG, Trogen
Willy Koller + Co, Gais



Und wir bedanken uns herzlich bei allen Privatpersonen, die uns Räume, Garagen, Plätze usw. zur Verfügung stellen.

Medienpartner



Ein Theaterspaziergang durch Arkadien
Landsgemeindeplatz Trogen
16. August bis 14. September 2019

Pressespiegel

